

Wieder kein leichter Stoff

Jugendtheater gee whiz! der Gesamtschule Eiserfeld führt „Remember Me“ auf

sz **Eiserfeld.** Fast ein Jahr ist es jetzt her, dass das Jugendtheater der Gesamtschule Eiserfeld unter der Leitung von Lutz Krämer von sich reden machte: Fünf engagierte Schülerinnen hatten sich zu der Truppe gee whiz! zusammengeschlossen. Das Ergebnis ihrer intensiven Probenarbeit konnte sich sehen lassen: Auf der schuleigenen Bühne sorgten sie im April vergangenen Jahres mit der Darbietung des Stücks „Rattenkind“ für Furore.

Nach diesem modernen Märchen über Eltern und Kinder und die unterschiedlichen Formen der Liebe geht es nun erneut ans Eingemachte:

Auch mit der Auswahl des Stückes „Remember Me“ von Jan Sobrie haben es sich Meike Krämer, Johanna Schmidt, Karo Hampe, Franziska Stenke, Nora Dakak und Annika Moos nicht leicht gemacht. Sie erzählen die Geschichte von Mira und dem Powertyp Cedric, der sich für unschlagbar hält. Er bedrängt Mira körperlich, verwundet sie innerlich, tut ihr Gewalt an. Sie kann sich ihm nicht entziehen.

Das Tagebuch der leicht gehbehinderten Mira ist ein gefundenes Fressen für Spott und Quälerei. Aber sie wehrt sich nicht, lässt scheinbar alle Angriffe an sich abgleiten. Als sie nach einer schrecklichen Misshandlung ihr Gedächtnis verliert, tritt die Wende ein: Mira hat plötzlich keine Erinnerung mehr an all die Abscheulichkeiten und schaut dem Täter Fragen stellend ohne Scheu ins Gesicht. Das wirkt befreiend und führt zu einer überraschenden Lösung – eine beängstigende, aber auch Trost spendende Geschichte.

Eine eingreifende Funktion haben dabei drei krähenartige Wesen. Sie stehen für das Schicksal, sind die übernatürlichen Retter und in ihrer lässig-unheimlichen Art starke Hellseher.

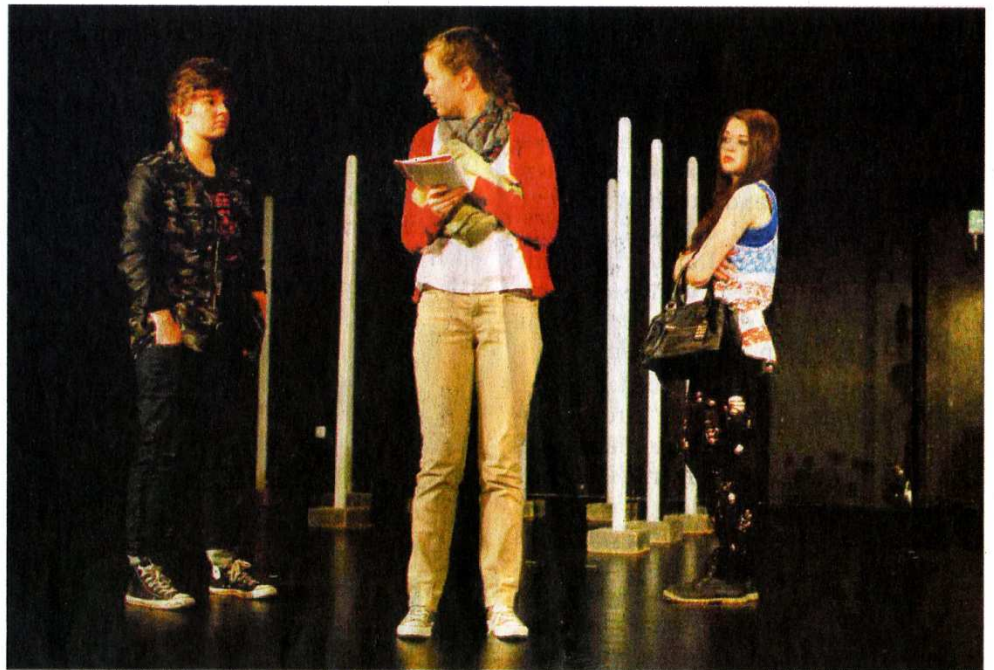
Alle beteiligten Jugendlichen sind Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 11 der Gesamtschule Eiserfeld. Für die Maske zuständig und in der unverzichtbaren „Rolle“ der Souffleuse tätig ist Noa Strunk, die Technik übernehmen Mitglieder der AG Licht und Ton, vor allem Stefan Seidel.

Mit der Aufführung von „Remember Me“ wagen sich die Darstellerinnen nicht nur an ein heikles Thema, sondern betreten Neuland: „Wir sind die dritte Gruppe, die es in Deutschland aufführt, die vierte im deutschsprachigen Raum“, schreibt die Theatergruppe in einer Mitteilung. Um die Jungs-Rollen möglichst authentisch darstellen zu können, nahmen zwei der Schauspielerinnen sogar „Geh-Unterricht“ bei Schulkameraden. Premiere feiern gee

whiz! am Dienstag, 29. April, 19 Uhr, in der Aula der Gesamtschule Eiserfeld. Das Stück dauert rund 60 Minuten. Weitere Aufführungstermine sind Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr, Donnerstag, 15. Mai, 13.15 Uhr, Freitag, 16. Mai, 11.45 Uhr, und Dienstag, 20. Mai, 13.15 Uhr.

Mit „Rattenkind“ brillierten die Schülerinnen übrigens nicht nur auf den heimischen Brettern: Mit ihrem Stück wurden sie für das STOA-Theaterfestival in Aalen ausgewählt und werden dieses am 18. Juli sogar eröffnen. Weil das mitten in die Ferien fällt, macht Lehrer Lutz Krämer aus der „Not“ eine Tugend und unternimmt mit den Schülern eine Theater-Ferien-Freizeit nach Baden Württemberg.

► <https://www.facebook.com/GeeWhiz-Jugendtheater>



Mira (Mitte) hat es nicht leicht: Die Tagebuchaufzeichnungen des gehbehinderten Mädchens sind ein gefundenes Fressen für Spott und Quälerei. Foto: Schule